

# Bericht Aargauer OL-Lager 2022

## Tag 1

Heute war der Tag der Anreise. Wir trafen uns um 9:45 Uhr in Aarau, das war bei allen unterschiedlich. Nach einer Stunde Fahrt machten wir das erste Training in Lattigen. Wir liefen dann zum Start und machten zwei Läufe. Der Wald war klein, grün und hatte viel Relief. Ungefähr nach einer Stunde als wir alle zurück waren fuhren wir weiter. Doch bei Pädi machte nach ungefähr einer halben Stunde das Auto schlapp. Er fuhr auf den Bahnhofplatz von Weissenbach, doch dort hielt kein Zug mehr. Danach rief er Snoopy an und bat ihn um Hilfe. Zuerst kam der Pannendienst und nahm das Auto mit. Später kam dann endlich Snoopy an und nahm uns mit. Mit einer Stunde Verspätung kamen wir am Haus an, der erste Eindruck war nicht gerade sehr gut. Die Zimmer sind etwas klein, aber es geht gerade so. Das Tolle am Haus ist der Rasen in der Mitte des Hauses. Die Zimmer sind wie schon gesagt etwas klein, aber okay. Wir mussten um 18 Uhr schon in die Küche gehen, weil wir die Tische decken mussten. Das ging glücklicherweise sehr schnell und ohne grossen Aufwand. Das Essen war sehr gut. Es gab Hörnchen mit Gehacktem. Wir assen bis ungefähr um 19:45 Uhr und um 20.00 Uhr geht dann noch das Abendprogramm weiter.

*Kasimir Graber & Lino Grüniger (OLG Suhr)*

## Tag 2

Der Tag begann für uns um 7:30 Uhr. Zum Frühstück gab es ein Buffet mit Brot und Müsli. Nach dem Frühstück packten wir alle unsere Sachen und chillten anschliessend noch ein wenig. Danach ging es zum ersten Training an diesem Tag. Es war ein Höher-Tiefer Training. Der Wald war sehr steil. Das passt auch irgendwie zu Höher-Tiefer. Die mittleren und langen Bahnen hatten das Ziel weiter unten an einem Parkplatz. Als das Training beendet war gingen wir wieder zurück zu unserem Lagerhaus. Dort assen wir Zmittag. Es gab zum Zmittag Hörnlisalat, da wir noch Hörnli von gestern Abend übrig hatten. Ausserdem gab es Brot, Käse und Gemüse dazu. Das Beste war allerdings, ausser für Erwachsene



die nur Gemüse gerne haben, das es zum Dessert noch Risoletto gab. Am Nachmittag fuhren wir dann nach Gstaad für einen Stadt-OL. Jeder machte zwei Bahnen. Bei kurz gewann Laurin Honegger, bei Mittel war es Bernhard Bieri, und bei Lang gewann Sarina Grimm. Nach dem Stadt-OL fuhren wir wieder in unsere Unterkunft. Da hatten wir dann erst mal Zeit zu duschen, und zum Chillen. Zum Znacht gab es dann Spätzliauflauf (mit ziemlich viel Gemüse). Als Abend Programm schauten wir die perfekten Ruten des Stadt-OL an. Als Abschluss gab es noch Kuchen als Dessert.

*Greta Steiner und Merit Sommer (OLG Suhr)*

## Tag 3

Der heutige «Ruhetag» startete wie immer um 7:30 Uhr. Nach dem leckeren Frühstück fuhren wir mit den Autos zur Talstation Wispile und fuhren mit den Gondeln bis ganz oben. Wir besammelten uns alle und liefen über schöne Wiesen und durch steile Wälder. Nach drei Stunden und 10 Kilometern waren wir dann am Lauenensee. Die wilden Jungs und Mädels versuchten sich gegenseitig in den kalten See zu schubsen. Es wurden sogar Wetten abgeschlossen, wer zuerst in den See fällt. Leider oder zum Glück fiel niemand hinein. Stony offerierte uns allen eine leckere Glace im Restaurant. Zum Glück war es dann nicht mehr weit bis zu den Autos. Völlig übermüdet fuhren wir zu der Minigolfanlage. Sogar die «coolen» Jungs schliefen nach zwei Minuten im Auto ein. Als wir bei der Anlage waren, liessen uns die Leiter in der Hitze Minigolf spielen, während sie im Schatten ihr Café tranken. :)

Wir hatten es lustig untereinander und freuten uns, wenn es mal ein Hole in One gab. Danach fuhren wir wieder zurück zum Lagerhaus und genossen ein sehr leckeres Abendessen und den restlichen Abend.

*Hanna, Alva, Lotta, Bruno, Annalena, Julia, Sofia, Michèle*



## Tag 4

Als wir von der schönen Musik geweckt wurden, gab es wie üblich um 07.45 Uhr Frühstück. Um 9.00 Uhr fuhren wir vom Lagerhaus ab. Die einstündige Fahrt nach Waadt war sehr lange. Als wir dann am Ziel angekommen sind, war es noch ein bisschen frisch und kühl. Die Relief-Bahnen im offenen und felsigen Gebiet von Bretaye waren zum Teil anspruchsvoll und man musste aufpassen das man sich die Füße nicht vertrampelt. Das Essen wurde von unseren grossartigen Köchen zubereitet und nach oben transportiert, sodass wir es nachher geniessen konnten. Am Nachmittag zeigten wir unser Können in der Routenwahl. Nach der Rückfahrt haben wir uns geduscht und etwas gechillt und danach konnten wir unsere Mägen mit leckeren Rondelli und Tortelloni füllen . Vor der Nachtruhe um 23 Uhr, gab es wie immer ein Abendprogramm, wo wir die Teams für die morgige Staffel auslosten. Dann gingen alle brav und still in ihre Zimmer.

*Henry Wymann und Ramon Frey (OLK Wiggertal)*



## Tag 5

Last Christmas, mit diesem Weckersound startete unser zweitletzter Tag. Durch das feine Frühstück gestärkt, fuhren wir ans Training auf den Hornberg. Es war eine Karte, die fast nur aus offenen Partien bestand, mit kleinen Waldstücken als Abwechslung. Das freute uns alle. Heute war es Grob-Fein, was für viele eine Schwierigkeit bedeutete, keinen Posten zu suchen. Wir starteten und genossen eines der letzten Trainings in diesem wunderschönen Gelände. Nach dem anstrengenden Lauf wurde der Lunch zubereitet und alle genossen die sonnigen Mittagsstunden. Nach der Pause verschoben wir uns einige hundert Meter auf einen neuen Teil der Karte, wo dann das nächste Training startete. Am Nachmittag widmeten wir uns einer herausfordernden Staffel in Zweierteams. Der Massenstart erfolgte und die langen und mittleren Kategorien begaben sich auf die sehr physische, teilweise aber auch etwas technische Startstrecke. Die kurzen Läuferinnen und Läufer beendeten die Staffel und die Siegerteams wurden erkoren. Alle waren zufrieden nach dieser tollen Staffel und wir konnten uns wieder auf den Weg in die Unterkunft machen. Das Essen war wie jeden Tag sehr fein, heute gab es Hacktätschli mit Kartoffeln und Gemüse. Für den Küchendienst stand das Abwaschen an, alle anderen konnten sich schon auf die kommende Rangverkündigung vorbereiten. Anschliessend war es Zeit für den traditionellen Bunten Abend. Man wurde in Teams aufgeteilt und musste in verschiedenen Spielen gegen die anderen Teams antreten. Es wurde viel gelacht. Der Abend wurde von Claudia und Carmen organisiert, danke dafür! Um kurz vor elf war auch dieser letzte Abend vorbei und wir konnten uns noch ein letztes Mal in diesen wirklich sehr bequemen Betten erholen für den kommenden Abschluss-OL von Morgen.

*Sarina Grimm, Samira Habermacher, Kati Hotz (OLK Argus)*



## Tag 6

Als wir heute Morgen von der Musik geweckt wurden, war es zehn vor sieben. Mehr als eine halbe Stunde früher als sonst. Da wir allerdings vor dem Zmorge schon alles gepackt haben mussten, war die Zeit berechtigt. Als wir dann alle Zmorge gegessen haben und alles gepackt war, ging es an das alljährliche Putzen, welches von Allen voller Vorfreude erwartet wurde. Die Zeit ging zum Glück schnell um und ehe wir uns versahen, sassen wir schon in den Büssli um zu dem letzten Training auf der Heimfahrt zu fahren.

Als wir dann an der Schiessanlage in Guntelsey bei Thun ankamen, wurde uns das Training erklärt. Es war ein kleiner Wettkampf, in dem man in der Kategorie lief, in welcher man auch das nächste Jahr laufen wird. Bis auf das Wetter lief das Training gut. Denn es begann zu regnen und es wollte, als es begonnen hatte, auch nicht mehr aufhören. Auch nicht als wir uns voneinander verabschiedeten und in die Büssli stiegen, um nachhause zu fahren.

Es war trotz Regen, ein toller Abschluss des 1. Aargauer OL-Lager.

Ein riesiges Dankeschön an alle, die zum guten Gelingen dieses großartigen Lagers beigetragen haben

Es hat uns allen sehr Spass gemacht und wir freuen uns auf nächstes Jahr.

*Michèle Sommer (OLG Suhr)*

